

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Ein Hauch von Advent, von Weihnacht in St. Nikolai in Wolmirsleben

Seit mehreren Jahren bereits erfreut Herr Dr. Schubert mit seinem Kammerchor Young Voices und mit gekonnter Chormusik viele Besucher in St Nikolai.

Es hatte sich in letzter Zeit auch bis Wolmirsleben herumgesprochen, daß Herr Dr. Schubert nicht nur diesen einen Chor leitet, daß es da noch andere gibt, so auch einen zahlenmäßig großen Frauenchor. So war es naheliegend zu fragen, ob dieser Chor auch einmal in Wolmirsleben gastieren könne. Und er konnte.

35 Sängerinnen vereint im Salzland Frauenchor unter Leitung von Herrn Dr. Schubert kamen nach Wolmirsleben, kamen in die Kirche St. Nikolai, am 1. Advent. Die Kirche war von Zuhörern gut besucht.

Herr Superintendent Wegner begrüßte sowohl den Chor als auch die vielen Besucher recht herzlich. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die vielen Sängerinnen der Einladung des Fördervereins gefolgt waren. Er erinnerte gleichzeitig an die Botschaft, die von Advent, von Weihnacht ausgeht, von der Botschaft über die Geburt Jesu Christi, dem Kind in der Krippe, das letztendlich unser aller Schuld auf sich genommen hat und damit jedem von uns Rettung von Schuld und Tod anbietet. Er wünschte allen eine besinnliche Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Nun war die „Bühne“ frei für 35 kräftige, wohlklingende Frauenstimmen, von Herrn Dr. Schubert gekonnt herausgefordert. Bekannte und weniger bekannte Advent- und Weihnachtslieder kamen zu Gehör. Der große Chor wechselte in Abhängigkeit von dem bestimmten Choral mit einem kleineren. Das Repertoire enthielt sowohl bekannte Volks- wie auch Kirchenlieder deutschsprachige wie auch englische und lateinische.

Aus der Vielzahl sind zu nennen:

- Guten Abend, schön Abend
- Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum
- Es ist für uns eine Zeit angekommen
- Weihnacht, Weihnacht überall
- Alle Jahre wieder
- Von dem Wunder der Nacht
- Tochter Zion freue dich
- Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau
- In dulci jubilo.

Sowohl in Deutsch als auch in Englisch wurde daran erinnert, daß auch in diesem Jahr das kleine Rentier Rudolf mit der roten Nase uns die Geschenke bringen wird. Das dieses denn auch möglich sein kann, dazu wurde kraftvoll das Lied gesungen:

- Ach bitter Winter, wie bist du so kalt und
- Auf die Straßen fällt der Schnee.



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Der Gesang wurde durch lustige und besinnliche Rezitationen bereichert. Obwohl die Kirche noch ungeheizt sein muß, überwog der mal kraftvoll, mal leise vernehmbare Gesang die objektiv vorhandene Kälte. Und so verging die Zeit wie im Fluge. Nach jedem Beitrag dankte das Publikum mit kräftigem Applaus.

Nach Ende des Programms, nach dem von Chor und Gemeinde gemeinsam gesungenen allseits bekannten Choral „Oh du fröhliche, oh du seelige...“ sprach der Vorsitzende des Fördervereins Herr G. Gallinat Herrn Dr. Schubert und allen seinen Sängerinnen ein herzliches Dankeschön aus. Er erinnerte nachfolgend an den Charakter der Veranstaltung als Benefizeevent und bat um Spenden zur weiteren Sanierung der Kirche. Es wird zu unseren Veranstaltungen kein Beitrag erhoben, aber es wurde gut gespendet.

Die ,Sängerinnen waren im Gegensatz zu den Besuchern nicht so kältesicher gekleidet, und so verließen sie doch recht schnell nach einem gelungenen Chorkonzert die Kirche.

An dieser Stelle ist ein Dankeschön angebracht für das Herrichten des Kirchenraumes durch Frau Richter und besonders auch für den prachtvollen Weihnachtsbaum, gebracht und aufgestellt von Herrn Wolfgang Braune und seinen Mitarbeitern, geschmückt von dem Ehepaar Bönicke.

Allen genannten und ungenannten Helfern, die ebenfalls zum Gelingen dieser gelungenen Konzertveranstaltung beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Text: Herr G. Gallinat

Fotos: Herr W. Mudrack



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

